

# Die Macht der Presse: ihr Einfluß auf Krieg und Frieden!



Die erste Veröffentlichung ungeschminkter Tatsachen!

## Die russische öffentliche Meinung

und ihre Stellung zu den Großmächten 1878-1894

von Dr. Irene Grüning

„Osteuropäische Forschungen“ / Herausgeber Professor Dr. Otto Hoetzsch, M.d.R.  
Neue Folge / Band 3. 8°. 220 Seiten. Geheftet Rm. 7.—, Ganzleinen Rm. 8.50

Zum ersten Mal wird hier die außerordentlich beachtenswerte Macht der Presse und ihr Einfluß auf die Regierung eines Landes zum Gegenstand einer eingehenden politischen Untersuchung gemacht. Die russischen Beweggründe für die Abkehr von Deutschland und für die Wege, die nach der Nichterneuerung des Rückversicherungsvertrages zum Bündnis mit Frankreich führten, werden in umfassender Weise klargelegt. Die vorliegende Veröffentlichung, die sich auf in Deutschland nicht vorhandene russische Organe, sowie auf wichtige deutsche\*) und französische Presseäußerungen stützt, beweist eindringlich, daß die russische öffentliche Meinung bis zum Rücktritt Bismarcks keinesfalls deutschfeindlich gesinnt war. Wie die russische Publizistik später die Verbindung zu Frankreich gefunden hat, wieweit sie politisch und finanziell gebunden war, wie auch einzelne deutsche Organe zur Vermehrung der russischen Mißstimmung gegen Deutschland beigetragen haben, ist ebenso interessant wie aufschlußreich für den Zeitungsleser von heute, wie bedeutsam für die Klärung der Gründe, die zum Kriege beider Länder geführt haben.

**Die deutsche und ausländ. Presse wird sich naturgemäß mit den Enthüllungen dieses Buches stark beschäftigen. Der Interessentenkreis ist ein außerordentlich großer; u. a. gehört auch der Leserkreis nachstehend genannter Organe dazu.**

\*) »Grenzboten«, Hardens »Zukunft«, »Preußische Jahrbücher«, »Kölnische Zeitung«, »Kreuz-Zeitung« u. a.

**1 Probexemplar mit 40% Rabatt**



## Ost-Europa-Verlag, Berlin W 35 u. Königsberg i. Pr.

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhandl.  
Druck: E. Gedrich Nachf. Samml. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig G 1, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus), Postfach 274/75.